

Der Wellenreiter

Handeltägliche Frühausgabe

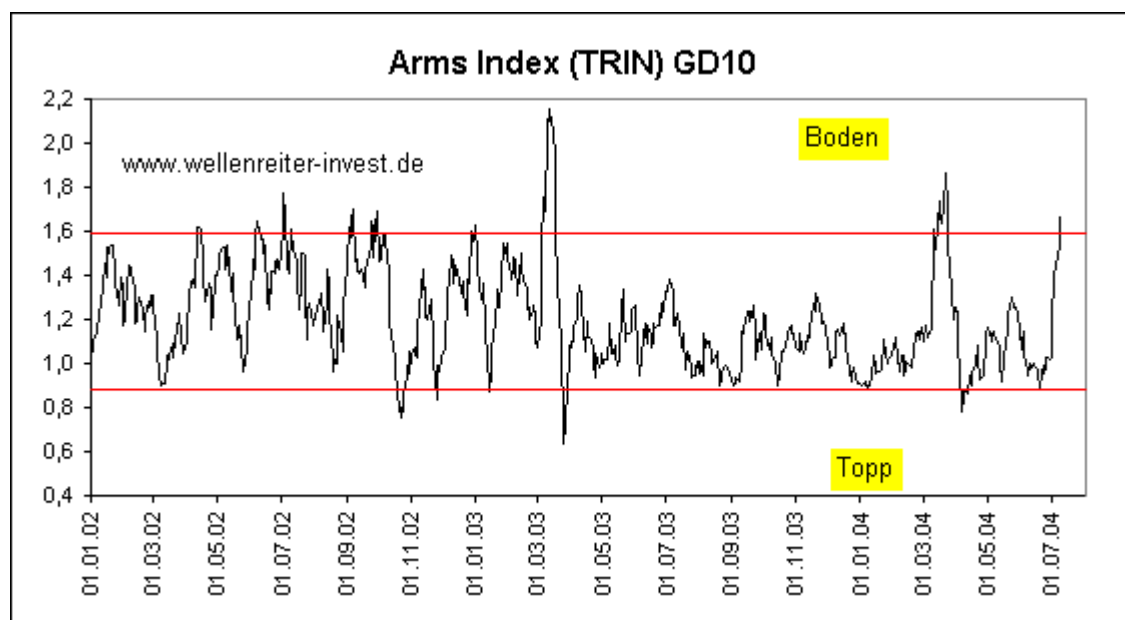
Freitag, den 09. Juli 2004

Guten Morgen!

Besonders auffällig in diesen Tagen ist das gegenläufige Verhalten von Goldaktien zu Dow Jones und S&P500. Bildet man eine Ratio, so ist auf dem Chart gut zu erkennen, dass sich gegenwärtig ein Doppelboden ausbildet.



Bestätigt sich dieser, so stehen die Chancen gut, dass Goldaktien den Dow und S&P500 auch in den kommenden Wochen ausperformen können.



Der TRIN schloss auch gestern auf hohem Niveau und nähert sich einer Extremposition. In den vergangenen 1 ½ Jahren befand sich der Indikator

lediglich zweimal auf einem höheren Niveau als gegenwärtig. Zur Aufrechterhaltung der Aufwärtsdynamik müssten ab jetzt beständig Werte von 1,8 oder höher erzielt werden, was wenig wahrscheinlich ist.

Zur freitäglichen Chart-Übersicht.

Dow-Jones-Index

Ein zweiter Test des 1-Jahres-GD (grün) bei etwa 10.000 Punkten ist wahrscheinlich.

Dow Jones Wochenchart

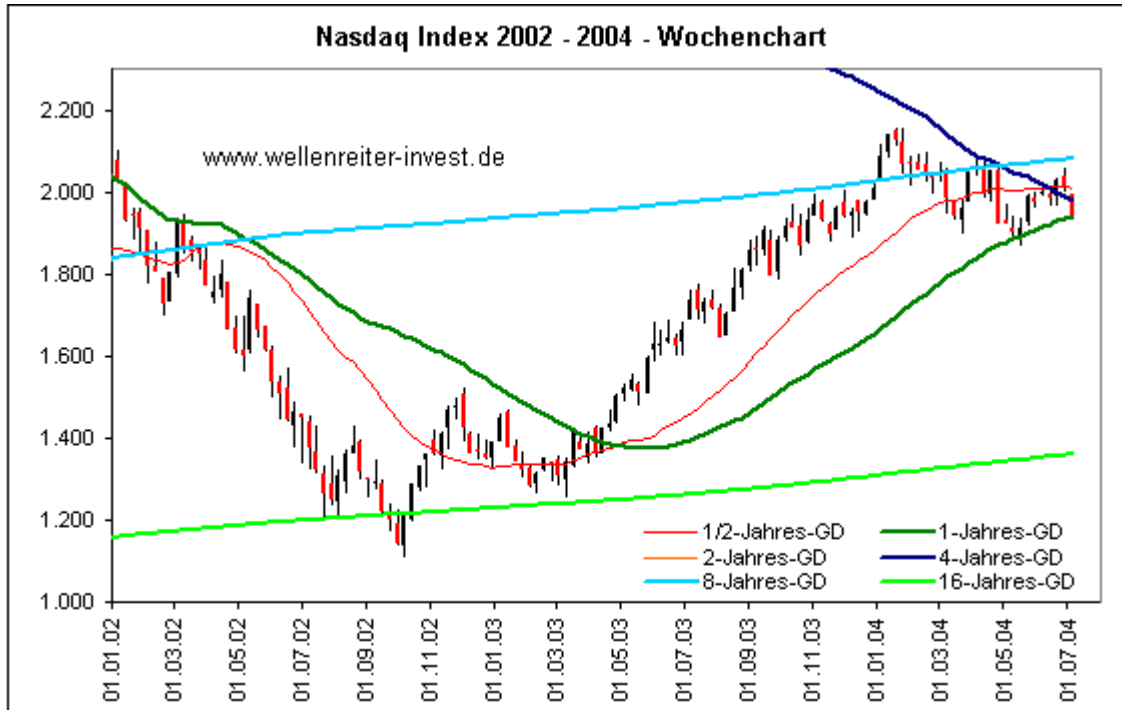


Erläuterung: Die auf allen Charts eingezeichneten Linien repräsentieren folgende gleitende Wochen-Durchschnitte: 20 (rot), 50 (grün), 100 (orange) sowie 200 (blau).

Nasdaq-Index

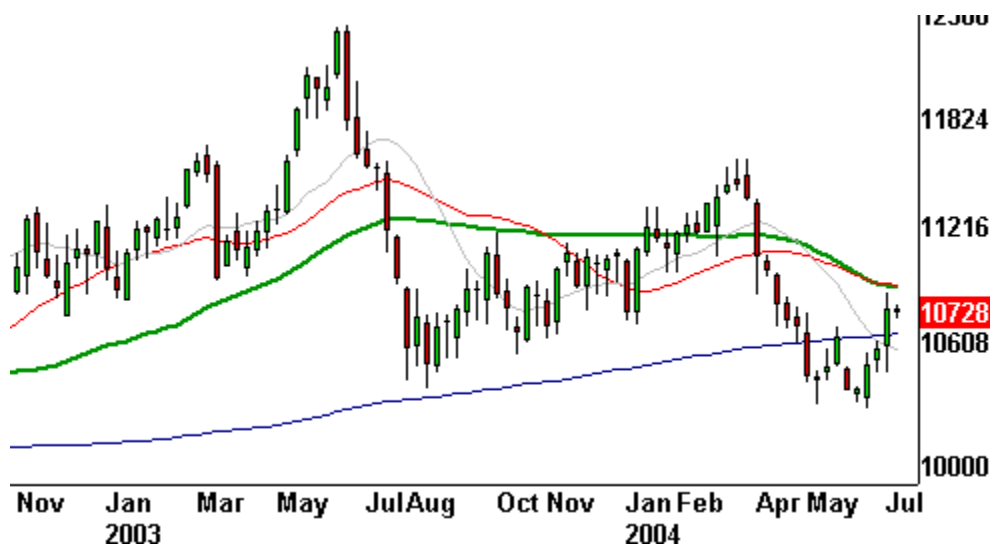
Der Nasdaq befindet sich bereits auf seinem 1-Jahres-GD (grün). Es ist ebenfalls der zweite Test. Beim ersten Mal hat der GD als Unterstützung fungiert. Ein Wochenschluss darunter würde die technische Position des Nasdaq schwächen.

Wochenchart



U.S. Treasury Bonds

Den Bonds stellt sich ihr Ein-Jahres-GD (grün) in den Weg.



Euro

Der Euro hat in dieser Woche seinen Halbjahres-GD (rot) überwunden und macht sich auf den Weg zu neuen Hochs. Das Retracement war mit 23,2 Prozent mild.

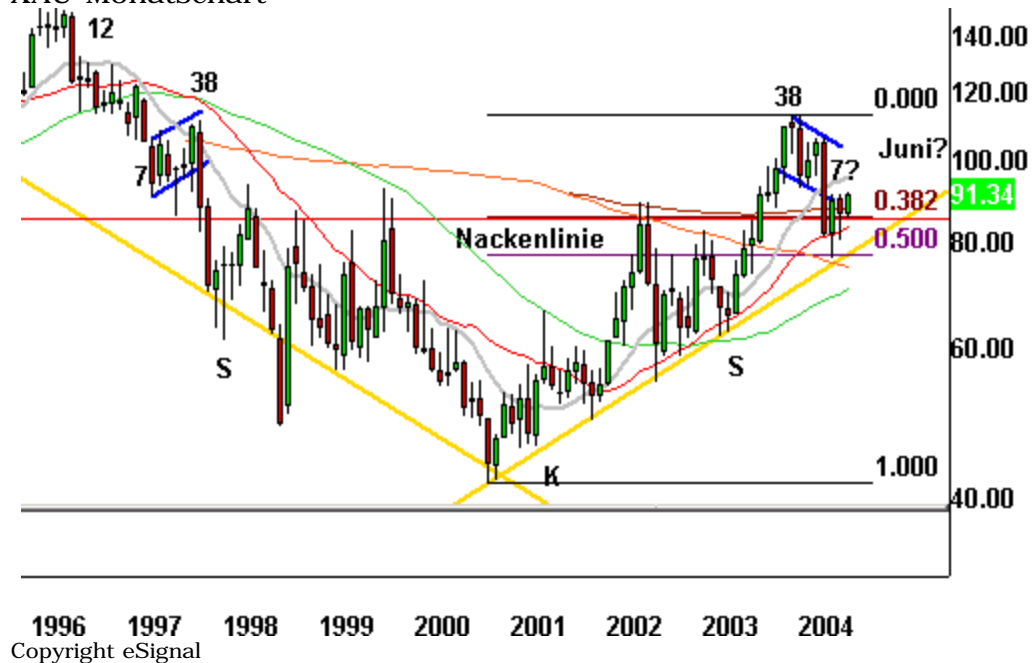
Wochenchart



XAU-Gold-Index

Anbei das Monatschart. Die Nackenlinie der großen SKS gewährt offensichtlich Unterstützung. Das Ziel des XAU befindet sich bei zunächst 110 Punkten (alte Dezember-Hochs). Die gesamte Formation misst auf 180 Punkte.

XAU-Monatschart



Zu den Märkten.

1,4 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 292 Mio., das Abwärtsvolumen 1,1 Mrd. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab 79% vom Gesamtvolumen; 66 neue Hochs standen 51 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.171 Punkten um 68 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 9 Zähler und endete bei 1109 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1935 Punkten um 1,6% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,2% im Minus.

Der Transport-Index fiel um kräftige 2,5% auf 3071 Punkte.

Größte Gewinner: Goldaktien; Größte Verlierer: Immobilienaktien, Transports.

Der T-Bond Future endete bei 107,28 Punkten, was einer Rendite von 5,22% entspricht.

Crude Öl notiert aktuell bei 40,35 und Erdgas bei 6,17 Dollar.

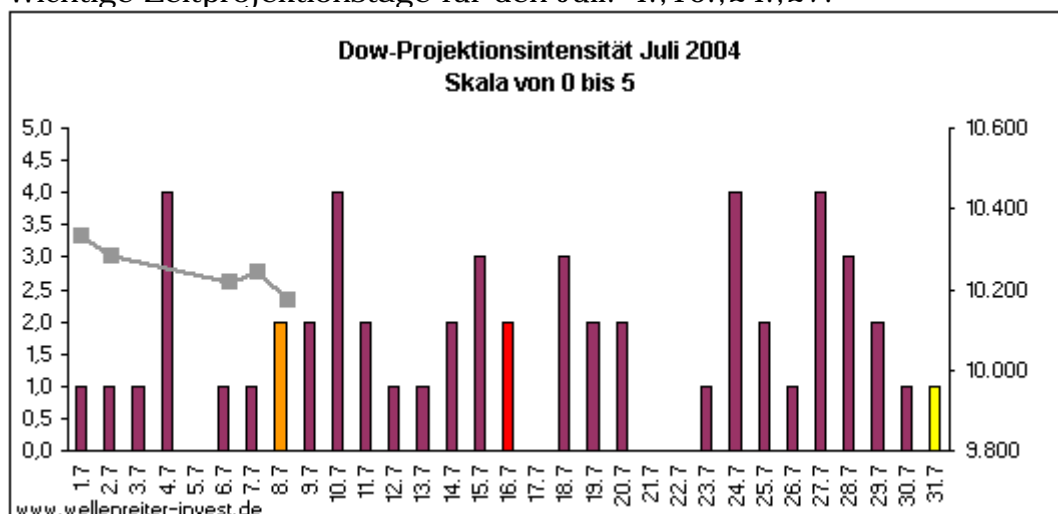
Der Dollar Index fiel auf 87,57 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 406,50 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,40 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,8% auf 200,94 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 91,34 Punkten. Newmont Mining gewann 92 Cent und endete bei 42,04 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,5% auf 16,20 Punkte; der VXN endete bei 22,68 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,89. Der McClellan Oszillator schloss mit minus 66 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionsstage für den Juli: 4., 10., 24., 27.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der 9./10. Juli ist ein wichtiger Zeitprojektionstag. Hinzu kommt, dass heute in einer Woche Verfalltag ist und die Trader sich momentan dafür positionieren. Der größte Verlust in einem Juli im Dow Jones Index in den 25 Wahljahren seit dem Jahr 1900 betrug 4% (1996). Gegenwärtig befindet sich der Dow für den Juli mit über 2% im Minus. Wenn man darauf setzt, dass der Juli 2004 aus diesem Rahmen herausfällt, dann ist eine Short-Position gerechtfertigt. Wenn man – wie wir - glaubt, dass der Juli 2004 sich innerhalb der Spannen der vergangenen 25 Wahljahre bewegen wird, dann lohnt für die restlichen 1,5 bis 2% eine solche Vorgehensweise nicht, zumal der August nur in 4 von 25 Wahljahren negativ verlief.

Unser Stopp im Musterdepot für das Dow-Zertifikat befindet sich bei 10.150 Punkten. Das ist nicht mehr weit entfernt. Da wir das Zertifikat in der Nähe des Mai-Bodens kaufen konnten, würden wir mit Gewinn ausgestoppt werden. Es wäre ärgerlich, wenn dies genau am Boden geschehen würde. Wenn wir erkennen, dass sich an diesem Freitag/ Montag eine Boden bildet, so würden wir eine Wieder-Einstiegs-Möglichkeit suchen.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot
Keine

Absacker

„Ladet den LKW voll“, meint Bob Moriarty. Sein Timing war bisher nicht schlecht, die letzten beiden Verkaufs- und Kaufpunkte hatte er gut getroffen.

<http://www.321gold.com/editorials/moriarty/moriarty070804b.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest